



Soester Anzeiger 26.09.2011

„Schule damals“ als Thema

Tanja Silberberg stellt dem Verein Brücke ihre Examensarbeit zur Verfügung

HOVESTADT • Gar nicht trocken, sondern topaktuell, informativ und interessant: Schule früher, wie war das eigentlich? Tanja Silberberg aus Herzfeld weiß die Antwort am Beispiel der Bauernschaftsschulen Höntrup und Heckentrup.

Vor 12 Jahren interessierte sich die angehende Lehrerin im Rahmen ihres Studiums besonders für die Schulgeschichte. Acht Monate lang arbeitete Tanja Silberberg geborene Pöpsel im Jahr 1999 an ihrem Staatsexamen zur Lehrerin mit Schwerpunkt Geschichte und nahm dabei zwei Herzfelder Schulen bis zum Ersten Weltkrieg ganz genau unter die Lupe.

Schon damals legte ihr ihre Dozentin Frau Prof. Dr. A. Salomon von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster nahe, die Aufzeichnungen zu veröffentlichen. Jetzt war es soweit. In Kooperation mit dem Verein Brücke veröffentlichte Silberberg ihre damalige Examensarbeit als dritte Ausgabe der Schriftenreihe des Brücke e. V. unter dem Titel: „Die Herzfelder Bauernschaftsschulen Höntrup und Heckentrup von ihrer Gründung bis zum Ersten Weltkrieg“.

In ihrem Vorwort zeichnet Silberberg, die selbst aus Höntrup stammt, die damalige Situation der Gemeinde ab, die kirchlich zeitweise mit Liesborn eine Einheit bildete und in den Bauernschaften stark von Landwirtschaft geprägt war.



Freuen sich über die neue Schrift: Paul Piepenbreier, Vorsitzender des Heimatvereins und Elisabeth Frische vom Arbeitskreis Familienforschung mit Autorin Tanja Silberberg. • Foto: Pöpsel

„Es war für mich sehr interessant“, erzählte die 37-jährige Lehrerin und Mutter zweier Kinder aus der Archivarbeit. In ihrer Großtante Ida Pöpsel durfte sie zudem eine Zeitzeugin zu Begebenheiten in den Schulen interviewen. Die Bereiche Schulgebäude, Inventar, Lehrer, Unterricht und auch Strafen sowie Schulwege beleuchtete Silberberg besonders.

Einige Wochen dauerte jetzt die Aufarbeitung und die Anpassung des Layouts in Zusammenarbeit mit Elisabeth Zinselmeier und Elisabeth Frische, bevor das Skript in den Druck ging. Im Rahmen eines offenen Nachmittags im Brücke Archiv wurde die Schrift jetzt vorgestellt und es bestand die Möglichkeit zur Frageunde an die Autorin Silberberg. „Ich möchte ganz

deutlich zum Ausdruck bringen, dass wir uns freuen und sehr dankbar sind“, so Paul Piepenbreier über die Veröffentlichung des Werks und überreichte der Autorin einen Blumenstrauß. • sop

Die Schrift „Die Herzfelder Bauernschaftsschulen Höntrup und Heckentrup“ ist beim Verein „Brücke“ für 5 € zu erwerben. www.bruecke-lippetal.de